

## Anmeldung zum GVT-Fortbildungskurs

RECHNUNGSANSCHRIFT

GVT-Mitglied

 ja  nein

Name	
Titel / Vorname	
Firma / Abteilung	
Strasse	
PLZ / Ort / Land	
Telefon / Fax	
E-Mail	
Firma	
Abteilung	
Strasse	
PLZ / Ort	

 Über mein Recht, der Nutzung meiner Daten jederzeit widersprechen zu können, bin ich informiert worden.

Datum / Unterschrift

## Allgemeine Informationen

## KURSGEBÜHR

Kursgebühr 995,- €  
GVT-Mitglieder 905,- €

Bei Stornierung einer Anmeldung bis zum **31. Januar 2020** wird die Kursgebühr abzüglich einer Bearbeitungsgebühr von 50,- € erstattet. Bei einer späteren Stornierung ist eine Erstattung nicht möglich, jedoch steht die Benennung eines anderen Teilnehmers jederzeit offen.

## LEISTUNGEN

In der Teilnahmegebühr sind folgende Leistungen enthalten: Kursteilnahme, Kursunterlagen, Fachbuch „Pulver und Schüttgüter“ (D. Schulze; Springer Verlag), Pausenverpflegung. Die Gebühr enthält keine Mehrwertsteuer, da die GVT als gemeinnützig anerkannt ist (§ 4.22 UstG).

## ANMELDUNG

Für die Teilnahme am Hochschulkurs melden Sie sich bitte möglichst bis zum **31. Januar 2020** bei der GVT an. Die Anmeldung kann mit dem Antwortabschnitt erfolgen, entweder per Post, Fax, E-Mail oder online über das Anmeldeformular unter [www.gvt.org/hochschulkurse](http://www.gvt.org/hochschulkurse). Erst nach Zugang der endgültigen Teilnahmebestätigung und Rechnung durch die GVT bitten wir um Überweisung der Teilnahmegebühr. Wegen begrenzter Teilnehmerzahl wird eine frühzeitige Anmeldung empfohlen!

Forschungs-Gesellschaft Verfahrens-Technik e.V. (GVT)  
Frau Anna Maria Hipp  
Theodor-Heuss-Allee 25  
60486 Frankfurt/Main  
Tel.: 069 7564-118  
Fax: 069 7564-437  
E-Mail: [gvt-hochschulkurse@gvt.org](mailto:gvt-hochschulkurse@gvt.org)  
Internet: [www.gvt.org](http://www.gvt.org)

## DATENSCHUTZHINWEIS

Alle Details zur Verarbeitung Ihrer Daten können den Datenschutzhinweisen der GVT entnommen werden. Sie finden diese im Internet unter [www.gvt.org/Datenschutz.html](http://www.gvt.org/Datenschutz.html). Sie haben das Recht, der Nutzung Ihrer Daten jederzeit zu widersprechen.

## AUSKÜNFTE

## zu organisatorischen Fragen

Frau A.M. Hipp, GVT Tel.: +49 69 7564-118  
E-Mail: [gvt-hochschulkurse@gvt.org](mailto:gvt-hochschulkurse@gvt.org)

## zu fachlichen Fragen

Herr Harald Heinrici Tel.: +49 5331 8573-312  
E-Mail: [mail@schweddes-und-schulze.de](mailto:mail@schweddes-und-schulze.de)

In Kooperation mit

[www.gvt.org](http://www.gvt.org)

Titelbild: © Elijah Lovkoff – shutterstock

## GVT FORTBILDUNGSKURS



17. – 18. Februar 2020 | Braunschweig

## Vom Schüttgut zum Silo

Charakterisieren und Lagern  
von Pulvern und Schüttgütern

Wissenschaftliche Leitung:

Prof. Dr. Dietmar Schulze

Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften

Veranstalter:

**GVT** Forschungs-Gesellschaft  
Verfahrens-Technik e.V.

In Kooperation mit



**Ostfalia**  
Hochschule für angewandte  
Wissenschaften

Ausgehend von der unten beschriebenen Situation geht der Kurs auf Fragen ein, die sich bei der Entwicklung, Herstellung, Handhabung und Lagerung von Pulvern und Schüttgütern stellen:

- Wie kann das Fließverhalten beschrieben und gemessen werden?
- Wie können Behälter, Silos, Trichter etc. so gestaltet werden, dass die gewünschte Funktion gesichert ist?
- Welchen Einfluss hat das Schüttgut auf die festigkeitsmäßige Auslegung eines Silos?
- Wie sind Austraggeräte zu gestalten, um einen störungsfreien Schüttgutaustrag zu erreichen?
- Warum entmischt sich das Schüttgut im Silo und was kann dagegen getan werden?
- Welche Spannungen treten im Schüttgut auf?
- Wie kann ein Schüttgut schonend gelagert und ausgetragen werden?
- Wo und wofür können Austraghilfen eingesetzt werden?
- Wie können bereits bei der Planung einer Siloanlage spätere Probleme vermieden werden?

## MOTIVATION UND KOMPETENZ

Dieser Kurs gibt Ihnen einen Einblick in die Fließeigenschaften von Pulvern und Schüttgütern und erläutert darauf aufbauend die sinnvolle Gestaltung von Silos, Trichtern etc. zur Vermeidung unerwünschter Probleme im Betrieb. Genau dies spiegelt sich im Titel „Vom Schüttgut zum Silo“ wider. Aufgrund andauernder Nachfrage findet der Kurs unter Leitung von Prof. Dr. Dietmar Schulze nun schon zum fünfzehnten Mal statt.

In fast allen Industriezweigen liegen Vor-, Zwischen oder Endprodukte als Pulver oder Schüttgut vor. Der Bereich erstreckt sich von Lebensmitteln über Farbpigmente, Nanopulver und pharmazeutische Stoffe bis hin zu Massengütern wie Zement, Kohle und Erz, von trockenen Stoffen wie Filterasche bis hin zu feuchten Schüttgütern wie Filterkuchen, Lehm und Ton. Diese Stoffe müssen transportiert, gelagert, dosiert oder anderweitig gehandhabt werden.

Die Kenntnis der Fließeigenschaften, also des Verhaltens dieser Pulver und Schüttgüter, spielt dabei eine wichtige Rolle. Zum einen werden die Fließeigenschaften zur Beurteilung und gegebenenfalls Optimierung des Fließverhaltens im Rahmen der Produktentwicklung benötigt, aber auch bei der Eingangskontrolle oder der Behandlung von Reklamationen. Zum anderen

- Fließverhalten von Schüttgütern
- Ermittlung der Fließeigenschaften
- Probleme beim Lagern von Schüttgütern
- Siloauslegung
- Spannungen in Silos
- Entmischung
- Austraggeräte und Austraghilfen
- Dosieren
- Gestaltungsmöglichkeiten
- Neue Silonorm DIN EN 1991-4:2010-12 (Euro-Code 1 Teil 4)
- Fallbeispiele

können Trichter, Silos, Transportbehälter etc. nur bei Kenntnis der Fließeigenschaften so gestaltet werden, dass Probleme vermieden werden, z.B.

- Fließstörungen (Brücken- und Schachtbildung),
- Kernfluss,
- Entmischung,
- unregelmäßiger Fluss (Schießen),
- breite Verweilzeitverteilung.

Schließlich werden die Fließeigenschaften für die festigkeitsmäßige Auslegung von Silos benötigt.

## ZIELGRUPPE

Der Kurs wendet sich an Ingenieure und Techniker, Chemiker, Physiker und Pharmazeuten in Planung, Entwicklung und Betrieb. Auch für Bauingenieure (Statiker) ist die Teilnahme sinnvoll, da die im Silo entstehenden Lasten maßgeblich vom Schüttgut beeinflusst werden.

## REFERENTEN

### Prof. Dr.-Ing. Dietmar Schulze

studierte Maschinenbau/Verfahrenstechnik an der TU Braunschweig; 1991 Promotion am Institut für Mechanische Verfahrenstechnik (Prof. Schwedes). 1991 Gründung von „Schwedes + Schulze Schüttguttechnik“ und 1993 von „Dr. Dietmar Schulze Schüttgutmesstechnik“ (Messgeräte für die Schüttguttechnik). Seit 1996 Professor für Mechanische Verfahrenstechnik am Institut für Recycling der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften (Hochschule Braunschweig/Wolfenbüttel).

### Dipl.-Ing. Harald Heinrici

studierte Maschinenbau/Verfahrenstechnik an der TU Braunschweig. 1983 bis 2000 Schenck Process GmbH, Darmstadt, zuletzt Leiter der Entwicklung Mechanik. Seit 2001 geschäftsführender Gesellschafter im Ingenieurbüro Schwedes + Schulze Schüttguttechnik GmbH in Wolfenbüttel.

### Dr.-Ing. Martin Kaldenhoff

studierte Bauingenieurwesen an der Universität Hannover, 1991 bis 1992 Ingenieurbüro Dr. Binnewies, Hamburg (Tragwerksplanung), 1993 bis 1998 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Stahlbau, TU Braunschweig, danach Mitarbeiter, später Partner im Ingenieurbüro Prof. Hering, Hartenberger, Wienecke + Partner, Braunschweig. Seit 2009 HHW Gesellschaft Beratender Ingenieure mbH in Braunschweig.

## VERANSTALTUNGSORT

### Steigenberger Parkhotel Braunschweig

Nîmesstraße 2

38100 Braunschweig

Tel.: +49 531 48222-0

Fax: +49 531 48222-888

E-Mail: braunschweig@steigenberger.de

www.braunschweig.steigenberger.com

Stichwort „Schüttgut“

## ÜBERNACHTUNG

Das Steigenberger Parkhotel bietet für die Teilnehmer im Zeitraum von Sonntag, 16. Februar 2020 bis Mittwoch, 19. Februar 2020 Einzelzimmer mit Frühstück zum Preis von EUR 127,- inkl. MWSt. pro Übernachtung, so dass die Möglichkeit besteht, je nach geplanter An- und Abreise Zimmer für eine oder mehrere Nächte zu buchen.

Zur Zimmerbuchung setzen Sie sich bitte mit dem Steigenberger Parkhotel unter Nennung des Stichwortes „Schüttgut“ in Verbindung. Eine **frühzeitige** Anmeldung ist zu empfehlen, denn das Zimmerkontingent ist begrenzt und nur bis zum **16. Januar 2020** freigehalten.